



# Sammlung Theaterzettel

## La contessina (Die junge Gräfin)

**Mannebeck, Gustav**

**1924-11-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 64

Freitag, den 7. November 1924

Miete C, Nr. 19

## La contessina

(Die junge Gräfin)

Leitere Oper in zwei Aufzügen  
von Florian Leopold Gassmann  
Neu bearbeitet von Ludwig Karl Meyer  
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden  
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck  
Bühnenbilder: Heinz Grete

### Personen:

Graf Baccellone	Karl Mang
Gräfin, dessen Tochter	Gussa Heiken
Pantraz, ein reicher Kaufmann	Hugo Boisin
Uindor, dessen Sohn	Hellmuth Nengebauer
Vespina, Kammerzofe der Gräfin	Else Bek
Gazetta, Diener bei Pantraz	Alfred Landory

Hierauf:

## Tänze

arrangiert von Magda Bauer

### Reihenfolge:

1. Tanz in blan-rot (Chopin) Magda Bauer und Eugen Poranski
2. Slavischer Tanz (Dvorak) Klouka Sabanoff
3. Scherzino (Schumann) Liesl Schmidt, Maria Dietrich und Eugen Poranski
4. Amazonen (Brahms) Magda Bauer und Klouka Sabanoff
5. Trauer (Chopin) Eugen Poranski
6. Walzer (Chopin) Betty Saunter, Ria Fäße und Sofie Landschneider
7. Gebet und Tempeltanz (Grieg) Eugen Poranski und Damen des Tanzpersonals
8. Dritter Deutscher Tanz (Beethoven) Magda Bauer, Sofie Landschneider, Gretl Heiß, Nosl Möhring und Betty Saunter

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach der Oper größere Pause

Krank: Alfred Färbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.